Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät Wilhelm-Schickard-Institut für Informatik Medieninformatik / Human-Computer Interaction Prof. Dr. Enkelejda Kasneci



Grundlagen der Multimediatechnik Probeklausur

Wintersemester 2020/2021

15. Februar 2021

Vorname:	Name:
Matrikelnummer:	Studienfach:
	Semester:

Hinweise zur Bearbeitung

- Lassen Sie die Aufgabenblätter zusammengeheftet.
- Es sind KEINERLEI HILFSMITTEL zugelassen.
- Bei Bedarf dürfen Sie die Lösung einer Aufgabe auf der Rückseite fortführen. Vermerken Sie das deutlich auf der Vorderseite und erwähnen Sie die Aufgabennummer auf der Rückseite.

Aufgaben-	Maximale	Erreichte
Nummer	Punktzahl	Punktzahl
1	12	
2	6	
3	8	
4	6	
5	12	
6	10	
Gesamtpunktzahl		
N	ote	

1. Nennen Sie vier Anwendungsgebiete der Bildanalyse.

2. Was ist ein *Histogramm* und welche Bildeigenschaften sind aus ihm ersichtlich? Erklären Sie kurz.

3. Vergrößert sich der lokale Kontrast bei einer Anhebung des globalen Kontrastes? Erklären Sie kurz.

4. Sind Punktoperatoren geeignet, um den lokalen Kontrast zu erhöhen? Erklären Sie kurz.

5.	Skizzieren Sie die Histogramme zu den folgenden Bildbeschreibungen:
	(a) Stark überbelichtetes Bild
	(b) Bild mit hohem Kontrast und hoher Dynamik
	(6) Die interiorient Honor Bynamic
6.	Nennen Sie die Schritte der Tiefendatengenerierung mittels Stereo-Vision.

1. Welcher der folgenden Operatoren ist ein Kirsch-Operator? Markieren Sie Ihre Auswahl deutlich.

$$h_1 = \begin{pmatrix} 5 & 3 & 3 \\ 5 & 0 & 3 \\ 5 & 3 & 3 \end{pmatrix}$$

$$h_2 = \begin{pmatrix} -3 & 0 & 4 \\ -3 & 3 & 4 \\ -3 & 0 & 4 \end{pmatrix}$$

$$h_3 = \begin{pmatrix} -3 & -3 & -3 \\ -3 & 0 & -3 \\ 5 & 5 & 5 \end{pmatrix}$$

$$h_4 = \begin{pmatrix} -5 & -3 & 3 \\ -5 & 0 & 3 \\ -5 & 3 & 3 \end{pmatrix}$$

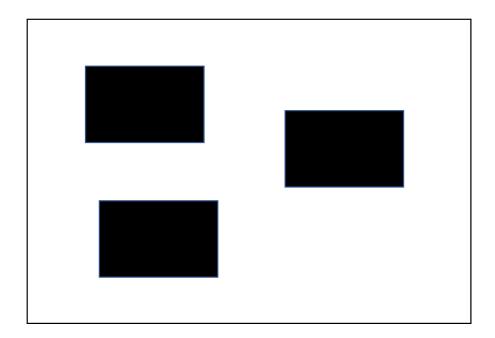
2. Gegeben seien die Grauwerte eines 3×3 -Grauwertbildes. Berechnen Sie das Ergebnis für das mittlere Pixel nach Anwendung des *horizontalen Sobel-Operators*.

Geben Sie den Rechnungsweg an. Schreiben Sie das Ergebnis als eine Ganzzahl.

$$\begin{vmatrix} 4 & 6 & 4 \\ 7 & 255 & 23 \\ 15 & 30 & 35 \end{vmatrix}$$

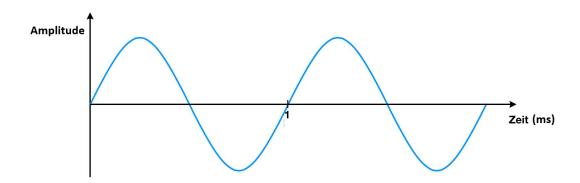
3. Erklären Sie den Unterschied in der Wirkungsweise des *Gauß*- und des *Laplace-Filters* bei *lokalen Unterschieden* eines Bildes.

4. Skizzieren Sie das folgende Bild nach Anwendung des SobelX Filters.

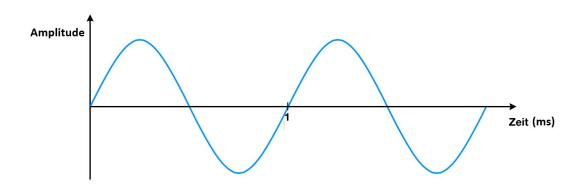


Gegeben sei eine sinusförmige Schwingung mit der Frequenz $f = 1000 \,\mathrm{Hz}$.

- 1. Wie hoch muss nach dem Nyquist-Shannon-Abtasttheorem die $Abtastfrequenz\ f_{abtast}$ mindestens sein?
- 2. Im folgenden ist eine Sinus-Schwingung mit der Frequenz $f = 1000 \,\mathrm{Hz}$ abgebildet.
 - (a) Gehen Sie von einer minimalen Abtastfrequenz nach dem Nyquist-Shannon-Abtasttheorem aus. Zeichnen Sie die Abtastpunkte einer möglichen Abtastung direkt in der abgebildeten Grafik ein. Konstruieren Sie anschließend *skizzenhaft* die resultierende Schwingung nach der Abtastung.



(b) Nun sei die Abtastfrequenz $f_{\rm abtast} = f = 1000\,{\rm Hz}$. Zeichnen Sie abermals die möglichen Abtastpunkte direkt in die untere Grafik ein. Konstruieren Sie anschließend wiederholt *skizzenhaft* die resultierende Schwingung nach der Abtastung.

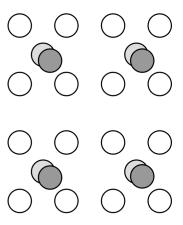


Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Auf welcher Eigenschaft des menschlichen Sehens basiert das Verfahren der Unterabtastung? Erklären Sie kurz.

2. Welches Unterabtastungsverfahren ist im unteren Diagramm dargestellt und in welchem Bildformat wird es verwendet?

Das Diagramm symbolisiert 4×4 Pixel, wobei jeder einzelne Pixel eine Helligkeitsinformation besitzt, während sich eine Gruppe aus vier Pixeln die Farbinformationen teilt.



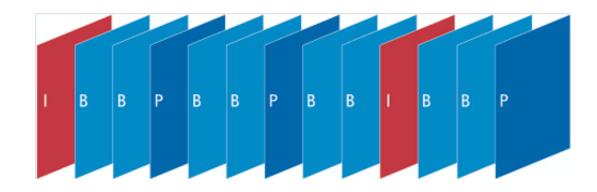
Unterabtastung: ___: ___: ___

Bildformat:

3. Welche Vorteile bietet die *Diskrete Kosinustransformation* (DCT) gegenüber der *Diskreten Fourier-Transformation* (DFT) bei der Bildkompression? Erklären Sie kurz.

1. Nennen Sie die drei wichtigsten Frame-Typen im MPEG-1-Format und beschreiben Sie kurz deren Funktion.

2. Ein MPEG-1-Video sei durch die folgenden Frames aufgebaut:



- (a) Zeichen Sie die verschiedenen Abhängigkeiten der Frames untereinander mit Pfeilen in die obenstehende Grafik ein.
- (b) Was ist eine *Group of Pictures*? Erklären Sie kurz und markieren Sie gegebenenfalls alle Group of Pictures im obenstehenden Diagramm.

1. In welchen zwei Kategorien kann die Sensorik zur *Gestenerkennung* eingeteilt werden? Nennen Sie zu jeder Kategorie jeweils Vor- und Nachteile.

- 2. Dynamic Time Warping (DTW) ist ein wichtiges Verfahren bei der Gestenerkennung.
 - (a) Erklären Sie das generelle Prinzip hinter DTW kurz.

(b) Welchen Vorteil bietet DTW bei der Gestenerkennung? Erklären Sie kurz.